

© Badische Zeitung 10.07.2016

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

Fragezeichen bei den Hauptschulgebäuden

Gemeinderat diskutiert über künftige Nutzung der Räume. Auch die Frage des Brandschutzes ist nach wie vor offen



Über die künftige Nutzung und Aufteilung der beiden Todtmooser Schulgebäude nach dem Wegfall der Hauptschule im Herbst kam der Todtmooser Gemeinderat zu keinem endgültigen Ergebnis. *Bild: Andreas Böhm*

Todtmoos (abö) Einiges Kopfzerbrechen bereitete dem Todtmoos Gemeinderat die zukünftige Nutzung und Aufteilung der Räumlichkeiten in den beiden Schulgebäude nach der Auflösung der Todtmooser Hauptschule zum Beginn des neuen Schuljahres. Auf dem Ratstisch lag ein Vorschlag des Lehrerkollegiums, der rege diskutiert wurde. Dieser sieht eine Nutzung von verschiedenen Räumen für die Grundschule in beiden Gebäuden gleichzeitig vor. (siehe Infokasten)

Einig war man sich in der Runde darüber, dass den Grundschulern ein bestmögliches Angebot verbleibt: "An den Kindern dürfen wir nicht sparen", so Ratsmitglied Ingomar Werner Franz. Franz gab jedoch auch zu bedenken, dass derzeit einige andere Projekte laufen, die finanziert werden müssen.

Knackpunkt der Diskussion war die Notwendigkeit, das ältere Grundschulgebäude mit aktuellen Brandschutzmaßnahmen auszustatten: "Brandschutz hat Priorität und Auflagen müssen erfüllt werden", so Bürgermeisterin Janette Fuchs. Ein Großteil der Räte forderte vor einer Entscheidung eine entsprechende Kalkulation der Kosten. Wolfgang Jehle vertrat die Meinung, dass die Grundschule so attraktiv wie möglich gestaltet werden solle.

Christian Zumkeller plädierte dafür, den Vorschlag des Lehrerkollegiums ernst zu nehmen. Gemeinderat Jörg Oehler, der in der Todtmooser Schule als Schulleiter tätig ist, machte sich für eine vernünftige Lösung für Schüler und Lehrer stark. Nach dem Vorschlag des Kollegiums sei ein energetisches Abhängen des älteren Teils des Hauptschulgebäudes möglich, um dies separat, etwa für Vereine, den Naturkindergarten Lichtpunktchen oder die Volkshochschule zu nutzen. Für die Sanierung der Toilettenanlagen in diesem Gebäudeteil würden nach Schätzung Kosten von 75!000 Euro anfallen. Rätin Christine van der Meyden und Gerhard Philipp forderten eine Kostenberechnung, wenn ein Gebäude komplett stillgelegt wird.

Als Ergebnis der regen Diskussion wurde vereinbart, einen Beschluss zurückzustellen, um zunächst die Kosten für den Brandschutz zu ermitteln und ein Konzept für die künftige Nutzung seitens der Verwaltung zu erarbeiten.

Die Ideen

*Vorschlag des Lehrerkollegiums zur Nutzung der beiden Schulgebäude:
Hauptschule HS und Grundschule GS:*

Nutzung der großen Grundschul-Klassenzimmer

Nutzung der Fachräume im HS-Gebäude

Nutzung des Lehrerzimmers und der Verwaltung im HS-Gebäude

Nutzung der Betreuungsräume im HS-Gebäude

Nutzung des Maschinenraumes durch den Bauhof als Holzwerkstatt.